Ichneumon

Herpestes ichneumon (Linnaeus 1758)

JÜRGEN PLASS

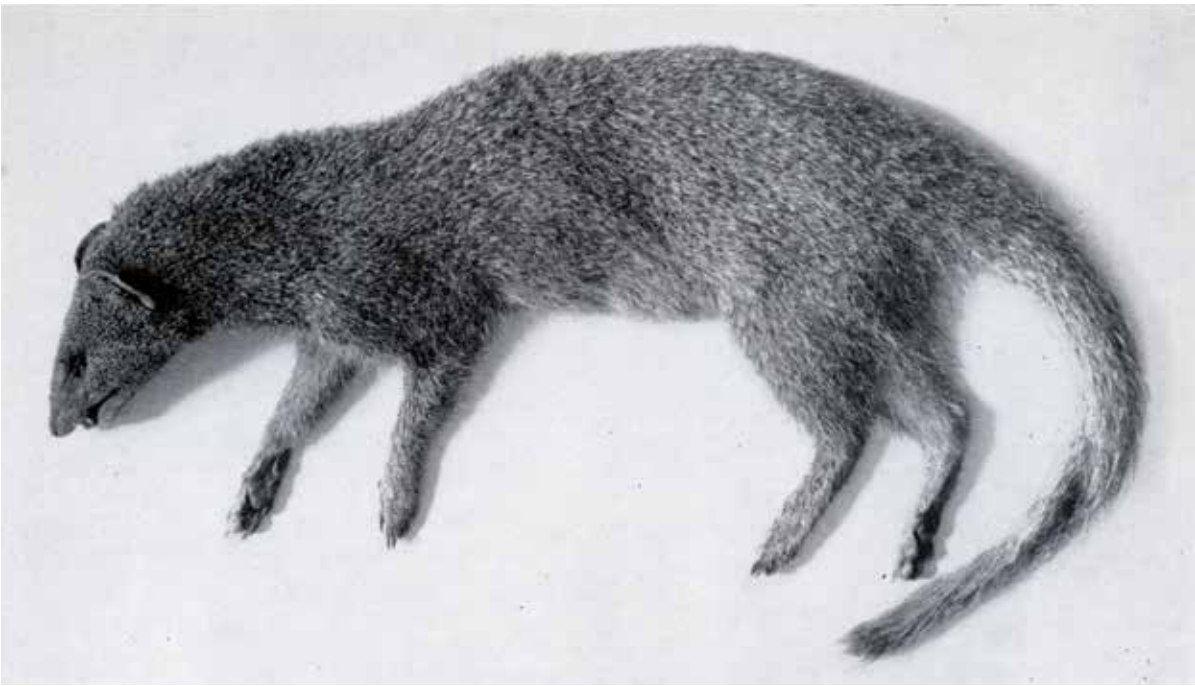

Abb. 1: Foto des toten Ichneumon *Herpestes ichneumon* (aus Kloiber 1964).

Am 17. Mai 1963 wurde in Oberpuchenau durch einen Hund ein weiblicher Ichneumon gerissen (Abb. 1). Durch den Jagdpächter Josef Kepplinger und dem Tierpräparator des Landesmuseums Ernst Nagengast kam der Kadaver ans Museum, war aber zur Präparation nicht mehr geeignet. Der Schädel wurde gesichert und ist aktuell noch in der Sammlung vorhanden (Inv.-Nr.: 1963/20). Als Herkunft wurde vermutet, dass das Tier einem Schausteller am Linzer Urfahraner Markt entlaufen ist (aus Kloiber 1964).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologiezentrum Linz Sonderpublikationen

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: Saeugetiere_OOE

Autor(en)/Author(s): Plass Jürgen

Artikel/Article: Ichneumon Herpestes ichneumon (Linnaeus 1758) 894